

Wetterkapriolen und imposante Aussichten

Zweitageswanderung der anspruchsvollen Wandergruppe von Bonstetten 60+

Graupellschauer und Sonnenschein als Begleiter, herbstlich gefärbte Alpweiden und eine Steinbockfamilie in den Felswänden als Augenweide. Den Teilnehmenden an der Zweitageswanderung vom 12./13. September wurde ein vielseitiges Programm geboten.

Im Januar 2017 versandte Doris Jezler das Programm für die Zweitageswanderung der anspruchsvollen Wander-

gruppe von Bonstetten 60+. Von den ursprünglich angemeldeten 22 Personen führen schliesslich noch 14 Unentwegte durch den Gotthard zur Station Piora der Ritom-Standseilbahn. Damit geriet 60plus also zu 60minus!

Beim Abmarsch bei der Bergstation Piora hatte sich der Regen, der uns auf der Fahrt bis Airolo begleitet hatte, verzogen, und die Sonne kämpfte sich durch einzelne Wolkenlücken. Bei idealem Wanderwetter erreichte die Gruppe nach Überquerung der Staumauer den abwechslungsreich

angelegten Wanderpfad auf der linken Seite des Ritomsees. Von dort schweiften die Blicke immer wieder ab zur Wasseroberfläche mit ihrem satten Grün und auf die dazu in Kontrast stehenden herbstfarbenen Alpweiden an den gegenüberliegenden Hängen. Am Seeende begann durch lichten Baumbestand der erste Anstieg. Nach der langen Anfahrt und rund zwei Stunden Marsch meldete sich der Hunger, und man war froh, dass die Capanna Cadagno in Sicht kam.

Nach der erholsamen Rast und Verpflegung in der gastfreundlichen Berghütte wurde der Anstieg zum höchsten Punkt der Zweitageswanderung, zum Passo del Sole, 2376 M. ü. M., in Angriff genommen. Über Mittag hatte sich die Wetterlage leicht verändert. Zwar drückte die Sonne weiter durch die Wolken. Doch der Nordföhn hatte Nebelschwaden über den Alpenkamm gedrückt, aus denen der Wind Graupellschauer herantrieb. Zudem erreichte die Wandergruppe die Schneegrenze. Glücklicherweise waren die Wegverhältnisse sowohl im Aufstieg als auch im Abstieg gut.

Über Alpweiden ging es schliesslich ins Tal des Brenno an die Lukmanierstrasse, wo das Tagesziel Acquacalda erreicht wurde. Im Centro Natura Lucomagno fanden die nach den Tagesstrapazen müden Glieder nach einem ausgiebigen Nachessen Ruhe und Entspannung.

Steinböcke auf der Flucht

Nach dem Frühstück wurde die zweite Tagesetappe in Angriff genommen,



Gespannte Blicke: Schafft die Steinbockfamilie die Flucht durch die Felswand? (Bild zv.g.)

wobei auf dem Vorplatz des Hotels Vorsicht geboten war; Raureif hatte die Steinplatten überzogen. Dafür war der Himmel im Gegensatz zum Vortag weitgehend wolkenlos. Leicht ansteigend ging es Richtung Croce Portera. Kurz vor diesem Übergang wurde von vorne Ruhe geboten. Die Wandergruppe hatte eine Steinbockfamilie aufgeschreckt und in die Flucht getrieben. Gespannt wurden die Tiere in der Felswand beobachtet. Schafft das Jungtier wohl die schwierigen Passagen auf den Felsbändern wie seine Mutter? Ja, es klappte, und erleichtert wurde die Wanderung fortgesetzt.

Über eindrücklich grosse, in den Herbstfarben Gelb und Braun leuchtende Alpweiden ging es nun in stem Auf und Ab zum Weiler Anvéuda, einer gut erhaltenen Alpsiedlung. Dort begann der letzte steile Aufstieg von 250 m zum Cantonill. Eine längere Rast erlaubte es, die imposante Aus-

sicht zu geniessen. Tief unten lag das Val Camadra. Darüber strahlten im Neuschnee die Gipfel der Adula- und der Medelgruppe. Schliesslich musste man sich aber von diesen Bildern trennen und den steilen Abstieg von rund 750 m nach Campo Blenio in Angriff nehmen. Dort fanden die stark beanspruchten Hüftgelenke und Knie im Ristorante Genziana Erholung und die bei der langen Wanderung verbrannten Kalorien konnten mit Lasagne oder Minestrone ersetzt werden.

Das letzte Teilstück, ein Abstieg von 300 m, führte über den alten Saumweg dem Brenno della Greina entlang durch eine imposante Felschlucht nach Olivone. Bei einem stärkenden, wohl verdienten Trunk konnte schliesslich nochmals dankbar auf die beiden pannenfrei verlaufenen Wandertage zurückgeblickt werden, bevor man mit Bus und Bahn die Rückreise nach Bonstetten antrat. (nm)

